

# Der schönste Tag im Jahr

## Dritte Ausfahrt des Oldtimer-Stammtischs Ainring für Menschen mit Behinderungen

Von Hans-Joachim Bittner

**Berchtesgadener Land.** Für viele ist es der schönste Tag im Jahr, die Ausfahrt mit den Freunden des Oldtimer-Stammtischs Ainring. 2014 unter der Federführung von Joachim Althammer das erste Mal durchgeführt, 2015 fortgesetzt und jetzt zum dritten Mal in Angriff genommen. 29 Menschen mit Behinderungen aus dem gesamten Landkreis waren diesmal dabei. Die Initiatoren brachten 20 interessante Fahrzeuge „an den Start“ – vom rund 85 Jahre alten Ford A von Bertl Gschwendtner bis zum neuen, schwarz-roten Abarth 124 Spider von Martin Beham.

Unterstützt wurde die Aktion einmal mehr von „rOBA“, der regionalen Offenen Behinderten-Arbeit aus Oberteisendorf. Brigitte Maier-Koch koordinierte mit ihren helfenden Betreuerinnen unter anderem den Transport und unterstützte Joachim Althammer und sein Team tatkräftig. Die Gäste kamen nicht nur von der Lebenshilfe Berchtesgadener Land, sondern auch aus anderen Einrichtungen. Die rOBA organisiert



**Niemand hatte** angesichts des schlechte Laune.

das ganze Jahr über vielfältige Veranstaltungen für ihre Bewohner.

---

**Motto: „Autofahren mit Herz**

---

Die Ausfahrt stand wieder unter dem Motto „Autofahren mit Herz“, die 50 Kilometer-Runde

abwechslungsreichen Programms – Foto: Hans-Joachim Bittner

unter dem Titel „Rund um den Abtsdorfer See“. Kleine verwinkelte Straßen wurden den Hauptverkehrsadern vorgezogen – so, wie Initiator Joachim Althammer seine „Rallye“-Strecken immer gestaltet, auch zuletzt bei der 13. Edelweiß Classic (wir berichteten). Gefahren wurde in einer Art Kolonne, der Vordermann achtete auf seinen Hintermann. „So

geht niemand verloren und wir müssen nicht so sehr auf die Routen-Beschreibung achten“, meinte Althammer, der mit seinem Ford Escort die Spitze des Feldes bildete, bei der Begrüßung vor Hans-Peter Porsches Traum-Werk in Aufham.

Zurück am Ausgangspunkt, brachte der Oldtimer-Stammtisch Ainring eine Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen für seine Gäste auf den Tisch. Das Museum spendierte eine Lokfahrt für alle über das Gelände, die Modelleisenbahn konnte ebenfalls kostenfrei besichtigt werden.

Die Menschen mit Behinderungen bedankten sich mit kleinen, meist gebastelten Geschenken wie Postkarten oder selbst gemachter Marmelade bei ihren Fahrern. Diese revanchierten sich mit Motorsport-Caps bei ihren Co.-Piloten, die das unterstützende Streckenprofil in die Hand gedrückt bekamen, um die Piloten zu unterstützen. Anja und Robert sprachen stellvertretend für alle einen Dank für den gelungenen Ausflug aus. Der schönste Tag im Jahr ging für sie freilich viel zu schnell vorüber. 2019 soll es die nächste Oldtimer-Ausfahrt geben.